

Der Turnermarsch 1989

Dass die Muttenser Turner nach 110 Jahren den Spuren der Vereinsgründer gefolgt sind und den von Karl Jauslin geschilderten Weg unter die Füße genommen haben, muss jede Mitbürgerin und jeden Mitbürger erfreuen. Eine solch wackere Tat ist an sich schon löblich und wenn sie darüber hinaus noch zu Ehren anderer geschieht, so kann sie nur gepriesen werden.

Den vorgebrachten Zweifel an der Richtigkeit von Jauslins Schilderung muss ich allerdings – sozusagen von Amtes wegen – energisch zurückweisen. Die Turner haben ja selbst erfahren, dass die heutigen Wege nicht mehr das sind, was sie einst waren.

Damit aber die mit soviel Schweiß verfolgten Fussstapfen richtig gewürdigt werden können, sollte man einen Begriff von den Füßen der Vereinsgründer haben. Deshalb möchte ich hier das der Nachwelt überlieferte Abbild des linken Fusses des damaligen Fähnrichs Karl Jauslin bekannt geben. In visionä-

rer Schau hat der Künstler im Jahre 1884 seinen Fuss dargestellt: so würde er aussehen nach der geplanten Turnerschaft von Muttens nach Delsberg. Ein Bild des Jammers! Blasen, Schwielen und Hühneraugen bedeckten den Fuss. Im Hintergrund ist der Geschundene in ganzer Figur zu sehen. Vor Schmerzen stöhnend, sitzt er zusammengekauert auf einer Bank, die entblößten Füße aneinander reibend.

Dass Jauslin diese Darstellung so eindringlich gelungen ist, liegt nicht nur an der künstlerischen Gestaltungskraft, sondern vor allem daran, dass er zusammen mit seinen Kameraden diese Situation ja bereits 1879 erlebt, um nicht zu sagen zutiefst durchlitten, hatte – eben auf jenem denkwürdigen Marsch von 1879.

Was für Fussstapfen haben wohl unsere Turner hinterlassen? Wir sahen deren Füße aus? Das werden sich die Chronisten fragen.

Hildegard Gantner



I
217a-d-ε



Museumskommission MuttENZ

Tutnstein

Damenhöhe

Turnverein Muttentz

1. Entstehen des Vereins
2. Erste Sitzung 9. Aug. 1878

Damenriege Muttentz

3. Vorstandssitzung
TVM 8.9.1923
4. Sitzung des Vorstandes
TVM m. Vorstand DRM

KiBi

Entstehen des Vereins.

In der Sitzung vom 8. August im Jahre 1844 bei Anlaß
 der kantonalen Feind-Verfassung zu Waldenburg wurde durch die
 Kantonalen Land-Verfassungskommissionen beschlossen, daß im
 folgenden Jahre (1848) abzufassende Verfassungen auf Abtretung zu
 beruhen, was die Gründung eines Vereins in diesem Orte
 zum Zweck haben sollte. Auf Grund dessen traten dann auf
 im December des Jahres 1844 eine Anzahl Jünglinge in
 Göttingen zu der Gründung eines Vereins zusammen und
 wählten ein Präsidium aus dem Gemeinderath zu Göttingen zur
 Ausarbeitung und zur Ausführung der Verfassungskommissionen
 Gehorsam anzuweisen. Auf dieses Präsidium wurde in Göttingen ein
 nicht erwählt und so ließ die Sache auf sich ruhen, bis im
 Jahre 1848 einlaßte einige Jünglinge, die sich durch die
 ihre Absicht nicht abgeben ließen, sondern, um sich über die
 zur Gründung des Vereins zu treffenden Maßregeln zu beschaffen.
 In dieser Zusammenkunft wurde am 1. Sitzung auf den 9. August
 1848 angesetzt, um auf der Höhe im Vorstand des Vereins zu
 wählen. In anerkennenswerthen Weise sind dem jungen Verein
 in Rath und That thätigstes die Herren Carl Theodor Künzler,
 J. Theodor Lohmann und H. Meyer zum Dank, sammtliche drei in
 Göttingen, Hauptstadter.

Entstehen des Vereins.

In der Sitzung vom August des Jahres 1877 bei Anlass der Kant. Preis-Turnfestes zu Waldenburg wurde durch den Kant. Basellandschaftlichen Turnverein beschloszen, dass im folgenden Jahre (1878) abzuhaltende Schauturnen nach Muttens zu verlegen, was der Gründung eines Turnvereins in diesem Orte zum Zwecke haben sollte. Auf Grund dessen traten dann auch schon im December des Jahres 1877 eine Anzahl Jünglinge in Muttens zusammen um die Gründung eines Turnvereins anzuspornen und richteten ein Schreiben an den Gemeinderath um denselben zur Verabfolgung des zur Anfertigung der Turngeräthschaften erforderlichen Holzes anzusuchen. Auf dieses Schreiben wurde indessen eine Antwort nicht ertheilt und solies die Sache auf sich warten, bis im Juli 1878 wiederholt einige Jünglinge, die sich durch den Misserfolg ihres Schreibens nicht abschrecken liessen, vereinigten, um sich über die zur Gründung des Vereins zu treffenden Massregeln zu berathen. In dieser Zusammenkunft wurde eine 1. Sitzung auf den 9. August 1878 angeordnet, um aus der Mitte den Vorstand des Vereins zu wählen. In anerkennenswerther Weise sind dem jungen Verein in Rath und That hauptsächlich die Herren Carl Janslin Kunstmaler, J. Tschudin Lehrer und A. Meyer Hirt zum Bären, sämmtliche drei in Muttens, beigestanden.

- Tractanden: 1. Haft des Kaufmanns.
2. Kesselfeldmann.

ad 1. Als die Mitt. des Zusammengehörigen Junglingen & Mannen
männlich: Joh. Faustlin, Joh. Stohler, Fritz Rausstein, Ed. Schorr, Aug.
Faustlin, Jacob Tschudin, Leonh. Walterlin & Rudolf Gloor,
weiblich gewählt: Fr. Faustlin, Lina Tschudin, A. Meyer & A. Probst
als Präsident: Arnold Meyer gew. Lina
Vizepräsident: J. Tschudin Lina

als Cassier: Ed. Schorr Commis

Actuar: A. Probst Mat. (unverw.) selbst

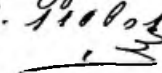
Revisor: Joh. Faustlin Commis.

ad 2. Die Aufs. Frau Lina Tschudin verheiratet Math. Tschudin
weiblich, Kesselfeldmann mit gewähltem -
Lina hat sich Frau Meyer neben dem Kassier
für ein Jahr zur Leitung für die Verbindungen und Kaufmänn.
zu stellen, abends will Probst die für das am 8 September
1878 anzuordnen. Gewähltem als Red. und Lina als nimmem
Mitteln aufpassen. Der Verein beschloß mit Frau Meyer
meine Mitarbeit. abzugeben auf welche in nächster
Sitzung soll zuvörderst kommen werden.

Abst. vom 9 August 1878.

Im Namen des Turnvereins:

der Präsident: Lina Actuar:

A. Probst


3

Vorstandsitzung, Samstag, den 8. Sept. 1923.
beim Bischoff.

Traktanden:

1. Damenriege
2. Abendunterhaltung

1. Damenriege: Es liegt ein Schreiben vor, von der neu ge-
gründeten Damenriege, die den Wunsch äussert als ein Zweig
unseres Vereins, unter dem Namen: Damenriege des Turnvereins
Muttens, von uns anerkannt zu werden. Dem Schreiben beige,
legt ist auch ein Auszug ihrer bereits verfassten Statuten.

Der Vorstand begrüsst den Entschluss dieser Föchter und hofft
dass auch die Vereinsversammlung dem Wunsche der Damenriege
entgegen kommt.

Die Statuten werden einer Prüfung unterzogen und es
werden verschiedene Nachträge und Korrekturen vorgenommen.

Sodann wird beschlossen, den Vorstand der Damenriege
zu einer Sitzung auf Montag einzuladen um die Statuten gemein-
schaftlich zu beraten.

2. Abendunterhaltung: Der Vorstand beschliesst, dem Verein zu
beantragen, am 1. Dezember d. Jahres die diesjährige Abendunter-
haltung durchzuführen.

Schluss der Sitzung 11.00 Uhr

Für den



Der Präsident:
Hans Palzigus

Der Aktuar:
Liedwin

4

Sitzung des Vorstandes mit dem Vorstand
der Damenriege im Gasthaus W. Pössl.

Traktanden:

1. Statuten der Damenriege
2. Vereinsitzung

1. Statuten der Damenriege: Anwesend sind sämtliche Mitglieder unseres Vorstandes und 7 Mitglieder des Vorstandes der Damenriege.

Die Statuten werden beraten, damit sie an der Vereinsversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden können.

2. Vereinsitzung: Es wird beschlossen, auf Samstag, den 15. Sept. 23 in den Hühlerhof eine Vereinsitzung einzuberufen zu der folgende Traktanden aufgestellt werden: 1. Protokolle, 2. Genehmigung der Statuten d. Damenriege, 3. Abendunterhaltung, 4. Ein 7. Ausritte, 5. Diverses.

Damit Schluss der Sitzung
Für den

Der Präsident:
Hans Patziger



Der Aktuar:
Schudrin